

Deutsche Local-Notizen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Frau Dr. Schröder-Bredin, früher langjähriges Mitglied des National-Theaters, ist in Bayreuth einem Herzschlage erlegen. — Das 30-jährige Dienstmädchen Hulda Bär in Hildesdorf hat von einem in Schweden verstorbenen weitläufigen Verwandten etwa 8 Millionen Mark geerbt. Das Mädchen lebte in kümmerlicher Verhältnisse und bezog Almosen. — Beim Baden seiner Hunde ertrank ein 20-jähriger Kaufmann Gustav Franke aus der Museumsstraße 5 im alten Spreekanal. Als Franke an der Nationalgalerie einen der Hunde ins Wasser werfen wollte, verlor er das Gleichgewicht und fiel von der Kanalmauer drei Meter tief in den Kanal. Bevor ihm Hilfe gebracht werden konnte, war der Unglückliche ertrunken. — Spandau. Wegen der vielen Brände ist die Polizei zur Verhaftung von drei Personen geschritten. Der Fuhrer R., der sehr belästigt, ist bereits nach Moabit übergeführt; der Restaurateur L., befindet sich noch in Untersuchungshaft. Dagegen mußte eine wegen Verabredung verhaftete Frau wieder freigelassen werden.

Provinz Posen.

Großa. d. S. Seinen Muth mit dem Leben bezahlt hat hier ein Müllermeister, der in der Nähe der Kantatins Mühle ertrank. Der junge Mensch sah einen dort Badenden in Gefahr und schnell entschlossen sprang er ihm nach. Er erreichte auch den mit den Wellen Ringenden, aber an dieser Stelle fehlten ihm Kräfte, er sank unter und wurde kurz darauf von einem hiesigen Fischer als Leiche an's Land gebracht. Der Aenker rettete sich selbst, er hat keine Schanden erlitten. — Krotoschin. In einer der letzten Nächte wurde hier der Wädelmeister Jzig Reuß und dessen Schwefter ermordet. Der Mörder ist verhaftet.

Provinz Ostpreußen.

Dirschau. Das neuerbaute Johanniter-Krankenhaus in Dirschau wird am 25. d. M. durch den Hochmeister des Johanniter-Ordens, Prinz Albrecht von Preußen, seiner Bestimmungen übergeben werden.

Di. Eylau.

In der Nacht brach in dem Romantischen Hotel Feuer aus, und der Brand drohte auch die angrenzenden Häuser. Dem energischen und muthigen Einschnreiten der Feuerwehr und des Militärs ist es jedoch gelungen, das Feuer auf das Dachgeschoss zu beschränken.

Lyd.

Ein schwerer Unglücksfall hat sich am 30. Vorred ereignet. Die Pferde des Fuhrers des Herrn Witzgutsbohrers Koch-Witten, auf welchem sich der Kutscher mit zwei seiner Kinder, einem Knaben von zwölf und einem Mädchen von drei Jahren, befanden, wurden erschreckt und ritten an genannter Stelle die hohe Böschung herunter, wobei der Wagen umschlug. Leider ist der Knabe bei dem Sturz sofort getödtet, während der Kutscher und das Mädchen sehr schwere Verletzungen erlitten haben.

Provinz Westpreußen.

Peipeln. Weil ihm die Angelturbe dabei gebrochen werden könnte, weigerte sich der Schmied S., den in seiner unmittelbaren Nähe ertrinkenden 12-jährigen Pächtersohn Schulz aus dem gleichen Ort retten zu lassen. Da der Knabe ertrunken ist, hat man die Verhalehen des Staatsanwaltes mitgetheilt.

Gr. Kab. In voriger Woche wurde unsere neue Kirche feierlich eingeweiht. Die Ceremonie nahm im Auftrage des Bischofs Dr. Redner Herr Refan Howald von Prangenau vor.

Kahlbude.

In der Ortschaft Ziegenl. Abenthal (bei Kahlbude) ist nach amtlicher Feststellung eine Fleckthypus-Epidemie ausgebrochen.

Käsemart. Hier fand unter sehr großer Theilnahme die Beerdigung des verstorbenen Amtsrathsbesizers Hrn. Friedrich Hornemann statt. Der Trauerfeierlichkeit im Hause wohnten über hundert Leidtragende bei, von denen ein großer Theil meilenweit herbeigekommen war, um dem Todten die letzte Ehre zu erwiesen.

Provinz Pommern.

Rößlin. Die Darlow'sche Dampf-Schneidemühle in der Buchwalderstraße wurde in der Nacht ein Raub der Flammen; da sämtliche Maschinen zerstört wurden, dürfte der Betrieb längere Zeit ruhen.

Lassau.

Die Gesellschaft Leng u. Co. in Stettin, welcher der Bau der Schmalspurbahn Kassan-Anklam mit Abzweigung nach Buddenhagen, übertragen worden ist, hat hier sowie an fünf anderen Stellen dieser Strecke mit den Erdarbeiten begonnen.

Tempelburg.

Die hiesige Schützengilde feierte wie alljährlich nach althergebrachtem Brauch die Schützenfest, verbunden mit dem Rönigschießen im sogenannten Werder, einem 4 Kilometer von der Stadt am Dolgensee gelegenen Wäldchen und Eisenwald.

Provinz Sachsen.

Eisleben. Wasserrohr- und Gasrohrbrüche sind hier immer noch an der Tagesordnung; zur Genüge wird dadurch bewiesen, daß die Erdrevolution unablässig thätig ist. Dagegen sind Erdschütterungen seit einigen Wochen nicht mehr verspürt worden.

Erfurt.

Das Deficit der Thüringischen Eisen- und Industrie-Ausstellung ist bereits auf 102,000 Mark gestiegen.

Halle.

Der „Saalegla.“ zufolge plant ein Consortium die Anlage einer elektrischen Bahn zwischen Halle und Leipzig.

Provinz Hannover.

Hannover. Am 11. Oktober v. J. wurde der aus Linden stammende Handelsmann Schäfer auf der Chaussee bei Nienburgen mittels eines Wagenruntes erschlagen und seiner Baarschaft beraubt. Der der That verdächtige Hausknecht Clausung wurde als schuldig befunden und zu lebenslangem Zuchthaus verurtheilt.

Neuhäus.

Einen Mordanschlag auf den eigenen Vater verübte der Schuhmacher Batzel in Dellien, indem er mehrere Revolverkugeln auf den alten Mann abfeuerte, von denen eine die Lunge lebensgefährlich verlegte. Auch auf den Bruder, welcher dem Angegriffenen zu Hilfe eilte, schoß der Unhold, ohne jedoch zu treffen. Batzel gewann nach vollbrachter That leider die Flucht.

Provinz Schlesien.

Breslau. Im December 1893 war der sehr angesehene, sehr begüterte hiesige Wurstfabrikant Giesche zu fünfjähriger Zuchthaus- und zehnjährigem Ehrverlust wegen Sittlichkeitsverbrechen verurtheilt worden. Jetzt verurtheilte das Schwurgericht die unverschämte Marie Schneider, ehemals Wurstfabrikantin bei Giesche, welche durch eine Denunziation das Strafverfahren gegen ihn herbeigeführt hatte und die Hauptbelastungszugeln gewesen war, zu dreijährigem Zuchthaus wegen eines in der damaligen Verhandlung geleisteten Meineids. Die Wiederaufnahme des Verfahrens gegen Giesche ist damit gescheitert.

Slab.

Der Fleischer Benedict Siegel aus Brzejewo, welcher, wie seiner Zeit gemeldet, am 6. October v. J. die Botenfrau Köpprich bei Neurode ermordete und beraubte, wurde eingekerkert.

Grölich.

Der gefährliche Zuchthäuser Kretschmer, der vor einigen Tagen aus dem Transporte nach hier entfrang, wurde bei Marktissa verhaftet. Hierbei verhandelte er zwei Personen durch Schüsse.

Wienig.

Unweit der Stadt ließ sich ein Liebespaar von einem Wahnzige zermalmen. Der Mann war der Mithraschüler des Dominikus bei Wienig und verheiratet. Er hatte mit einem auf demselben Hofe dienenden Mädchen ein Liebesverhältnis, das nicht ohne Folgen blieb.

Provinz Ostpreußen.

Riel. Unweit des Dorfes Redershall bei Heide brach ein heftiges Gewitter aus. Ein Landmann mit seinem Schweigerohn und ein Tagelöhner stürzten sich mit ihrem Pferde hinter eine aus Latzen und Strohgeflecht bestehende Schutzvorrichtung. Pflötzlich fuhr ein Blitz nieder, der die drei Männer und das Pferd in einem Augenblick tödtete.

Schleswig.

Bei der Ausgrabung eines Hünengrabes bei Wollerup wurde ein wissenschaftlich interessanter Fund gemacht, nämlich ein Bronzewagen mit vier Rädern, auf dem neben einer Urne mit einem zerbrochenen Schwert, Pfeile und Speerspitzen lagen; außerdem fand man auch ein gut erhaltenes goldenes Armband.

Provinz Pommern.

Gröfeld. Die Eheleute Wilhelm Brods und Frau, Agnes geb. Schäfer, auf der Marktstraße, feierten das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Düffeldorf.

Die an der Glosdenstraße neu erbaute Dampf-Kaffeevermehrer der Großhandlung Wallrats ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt.

Effen.

Das Schwurgericht verurtheilte den Zuchthäuser Profus aus Effen, welcher am 9. Mai eine Dirne Namens Lipold durch fünf Revolverkugeln tödtete, zum Tode. — Auf der Jagd „Eintracht“ geriethen fünf Bergleute in schlechte Grubenluft. Zwei erstickten, drei wurden zu Tage gefördert.

Köln.

Herr Bürgermeister a. D. Joh. J. Kernen ist im hohen Alter von 88 Jahren gestorben. Unter vier Oberbürgermeistern (Stupp, Bachem, Hermann und Wilhelm Beder) hat er der städtischen Verwaltung angehört, zuletzt als Erster Beigeordneter. Vor seinem Eintritt in die Stellung als Beigeordneter war Herr Kernen als Hof-Commissar hieselbst thätig. Große Verdienste hat sich der nun Verstorbene um die städtischen Finanzen erworben, für welche er eine lange Reihe von Jahren Decernent war. Seine Sparsamkeit ist fast prädicamentlich geworden. — Dieser Tage wurde der neue Vieh- und Schlachthof feierlich eröffnet. Zugleich fand eine Ausstellung des deutschen Fleischerverbandes und von Seiten der Stadt Köln ein Prämienmarkt für Schlachtvieh statt, an dem sich zahlreiche Viehhändler und Metzger von ganz Deutschland beteiligten. Auch der preussische Landwirthschafts-Minister hat 36 Preise gestiftet.

Provinz Westfalen.

Münster. Ein großes Mißgeschick ist den hiesigen Polizeibeamten, welche eine Verammlung polnischer Arbeiter zu überreden hatten, widerfahren. Als nämlich ein Redner zum Schluß seines in polnischer Sprache gehaltenen Vortrages ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte, stießen sowohl die Beamten — welche allerdings wenig an der Polizei requirirte Dolmetscher sitzen. — Dennhausen. Lautlich Morgens wurde in der Wälschstraße des Johanniter-Ordens ein 11-jähriger Knabe ermordet aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß der eigene Vater des Kindes der That war, nämlich der Kaufmann Brendel aus Osnaabrück. Nach hinterlassenen Briefen beabsichtigte er, Selbstmord zu begehen.

Sossl.

Die schon seit langen Jahren geplante Eisenbahn-Verbindung

Soest - Mönthal - Beleda - Amönburg.

Brilon soll nunmehr ausgeführt werden. Die Lippstadt-Marsteiner Eisenbahn-Gesellschaft muß spätestens mit dem 1. Juli 1896 mit den Vorarbeiten beginnen. Durch diese Eisenbahn wird von hier aus ein direkter Verkehr mit dem Sauerland aufgeschlossen.

Provinz Hessen-Nassau.

Burgholz. Lehtin ist der Bürgermeister a. D. Kraft, ein 70-jähriger Greis, beim Baden in der Wöhra ertrunken.

Frankfurt.

Auf der Biennensjagd gestorben ist der Bauunternehmer, Mitgründer und langjährige Vorsteher des Deutschen Biennensjagd-Clubs hieselbst, Nikolaus Fischer. Er verfolgte einen von seinen Schänden durchgezogenen Biennenschwarm. Endlich nach drei Stunden abgehetten Laufens in Begleitung seines 15-jährigen Sohnes, traf der Jmter den Schwarm in einem Garten. Als Fischer gerade im Begriff war, die Flüchtlinge einzufangen, wurde er plötzlich von einem Herzschlag befallen, sank zu Boden und blieb auf der Stelle todt.

Frillar.

Der Cantor Siebert aus Wehe, ein 60-jähriger Mann, wurde auf der Rückreise von Gundersberg von vier jugendlichen Strolchen überfallen und gemißhandelt, so daß er alsbald starb.

Hanau.

Dieser Tage beging Herr Baurath Wilh. Arnold die Feier seines 50-jährigen Dienstjubiläum.

Marburg.

Der Soldat Heinz von Jägerbataillon ist beim Baden ertrunken. Ein anderer Soldat wurde mit Mütze getödtet.

Wiesbaden.

Unweit des Berliner Bahnhofes gab der Rentnersohn Eggers aus seinen Schulden und Karl Schmidt aus Eiserfeld zwei Revolverkugeln ab. Schmidt wurde tödtlich verletzt, ist aber noch am Leben. Der Mörder wurde verhaftet.

Wegfeld.

Ertrunken ist der bei dem hiesigen Schlächtermeister Seeger in Arbeit stehende Schlächtergehilfe Joh. Engel, der mit einigen Freunden an der Lemweder Enge in der Weser badete.

Ubed.

Der Kassirer des hiesigen Spar- und Vorschußvereins, Buschow, wurde wegen Betrugs und Unterschlagung von 40,000 M. mit vier Jahr Gefängnis und fünf Jahr Ehrverlust bestraft.

Oldenburg.

Immer Oldenburgs und Ostfrieslands reiben sich gegenseitig die Hände, denn dieses Jahr scheint aller Voraussicht nach ein segnetes Honigjahr werden zu wollen.

Granschweta.

Harzburg. Hier wird in den Tagen vom 10. bis 25. August eine große internationale Ausstellung für Sports- und Gesundheitspflege, verbunden mit Arbeiten für Sanitäts- und Verkehrsweisen, Comfort und Luxus, Nahrungs- und Genussmittel, stattfinden.

Medienburg.

Drei junge Leute, welche zur General-Aushebung gewesen waren, rüberelten bei förmlichen Wetter auf dem „Großen See“. Das Boot schlug um. Die drei Insassen ertranken.

Gustrow.

Zum Tode verurtheilt worden dem hiesigen Schwurgericht der Eisenbahnarbeiter Friedrich Richter aus Radensdorf. Derselbe war angeklagt, die Galtwirthschaftler Ida Walbmann aus Wittenberg ermordet zu haben. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Der Angeklagte hatte zu seiner Vertheidigung angeführt, daß die W. ihn aufgefordert hätte, sie zu tödten.

Eintrungen.

Vor einigen Tagen ist der Commerzienrath Weimar gestorben. Der Verstorbenen war durch seine unerschöpfliche Wohlthätigkeit weitbin bekannt.

Meiningen.

Bei dem hiesigen Schwurgericht hat der seltene Fall vorkommen, daß der Gerichtshof den verurtheilenden Wahspruch der Geschworenen für irrtümlich zu Ungunsten der Angeklagten erachtete und beschloß auf Grund von Paragraph 317. Seine Sparsamkeit ist fast prädicamentlich geworden. — Dieser Tage wurde der neue Vieh- und Schlachthof feierlich eröffnet. Zugleich fand eine Ausstellung des deutschen Fleischerverbandes und von Seiten der Stadt Köln ein Prämienmarkt für Schlachtvieh statt, an dem sich zahlreiche Viehhändler und Metzger von ganz Deutschland beteiligten. Auch der preussische Landwirthschafts-Minister hat 36 Preise gestiftet.

Wienig.

Münster. Ein großes Mißgeschick ist den hiesigen Polizeibeamten, welche eine Verammlung polnischer Arbeiter zu überreden hatten, widerfahren. Als nämlich ein Redner zum Schluß seines in polnischer Sprache gehaltenen Vortrages ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte, stießen sowohl die Beamten — welche allerdings wenig an der Polizei requirirte Dolmetscher sitzen. — Dennhausen. Lautlich Morgens wurde in der Wälschstraße des Johanniter-Ordens ein 11-jähriger Knabe ermordet aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß der eigene Vater des Kindes der That war, nämlich der Kaufmann Brendel aus Osnaabrück. Nach hinterlassenen Briefen beabsichtigte er, Selbstmord zu begehen.

Sossl.

Die schon seit langen Jahren geplante Eisenbahn-Verbindung

ten sich 50 Jahre, seitdem Herr Geh. Medizinalrath und Mitglied des Landesmedizinalcollegiums Dr. Seiler in Dresden als Doctor der medicinischen Fakultät in Leipzig promovirte. Aus diesem Anlaß überreichte die Fakultät dem Jubilar, der zur Zeit fern von seinem Wirkungskreise weilt, ein in herzlichem Worten abgefaßtes Glückwunsch-Diplom.

Ermittlung.

In Wahlen benutzte die 47 Jahre alte Frau Euphrosine Petroleum beim Feueranmachen. Das Del explodirte und Frau Euphrosine erlitt tödtliche Brandwunden. Sieben zum Theil noch unzerlegte Kinder betrauen den Tod der Mutter, deren Mann sich seit drei Jahren in Amerika befindet, von wo aus er seine hiesige Familie mit besten Kräften unterstützt.

Ramens.

Großes Aufsehen erregt die in Großwitz vorgenommene Verhaftung der dort wohnhaften verheiratheten Brüder wegen Zubereitung von vergifteten Käsekäulchen. Die Verhaftete steht außerdem in dem Verdachte, ihre im Februar d. J. verstorbenen Mutter vergiftet zu haben.

Richberg.

Beim Wälschpaulen fiel die 61 Jahre alte ledige Pauline König in den hoch angelegenen Wellenbrunngraben und fand darin ihren Tod.

Langenbernsdorf.

Hier ist das dem Restaurateur und Schmiedemeister Köhner gehörige Wohnhaus niedergebrannt. Das Feuer soll durch einen 5-jährigen Knaben verursacht worden sein.

Leipzig.

Dieser Tage fand im Burgtheater eine Sitzung der Vertreter sächsischer Leipziger Militärdirektoren statt. Gegenstand der Beratung war die von den Militärdirektoren geplante 25-jährige Gedenkfeyer der 1807er Revolutionsfeier, die nach dem nunmehr festgestellten Programm in ebenso würdiger, wie imposanter Weise zur Ausführung kommen wird. Die Feier wird selbst eine kirchliche Gedenkfeyer am 18. August und einer Jubelfeyer mit Aufzügen des von Herrn Gromes-Schwiening verfaßten Festspiels am Sebrantage bestehen.

Zittau.

Der Besitzer einer großen Fabrik mußte dieser Tage 80,000 Mark Strafe für Zollhinterziehung zahlen. Wie man erzählt, hatte die Fabrikleitung die englischen Plomben in deutsche verkauft, um beim Uebergang nach Oesterreich den höheren Zoll zu sparen. Ein entlassener Buchhalter der Firma ergab diese Sache im Restaurant, wodurch die österreichische Behörde Kenntniß erhielt.

Stettin.

Von den 76 Prüflingen, die sich in diesem Jahre dem Finanzexamen erster Kategorie unterzogen, haben 43 die Prüfung bestanden. — Hart bestraft wurde der Conductor Weber der Hessischen Ludwigsbahn, der auf einer Fahrt von Darmstadt nach Mainz an einem mitreisenden Mädchen ein Sittlichkeitsdelikt verübt hatte. Man verurtheilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von 2 1/2 Jahren und 3 Jahren Ehrverlust. — Als man neulich Mittags den Straßenaufwärtungssoal öffnete, fand man, daß sämtliche Ledersessel und die grünen Ueberzüge auf den Tischen des Gerichts und der Staatsanwaltschaft mit einem scharfen Instrument, anscheinend mit einem Messer, zerschritten waren. Der Thäter muß durch ein Verhängnisvoller Eingang gefunden haben. Der bühnenhafte hat in ein Tags vorher Verurtheilter verächtlich.

Alzen.

Die hiesigen Staatsanwaltschaft hat gegen die Vorleher einer hiesigen Anstalt eine Untersuchung eingeleitet. Als aus diesem Anlaß eine Lehrerin, Fräulein Widing, als Zeugin vernommen werden sollte, fand man sie in ihrem Zimmer erhängt vor.

Camberg.

Im hiesigen Gefängnis hat sich die Frau aus Schwidertshausen, welche, wie wir bereits berichteten, das etwa 24-jährige Kind einer Nachbarmutter in geistiger Unmündigkeit ermordete, erhängt.

Maina.

Die hiesige Postverwaltung hatte den Unterbeamten den Bescheid einer Anzahl Wirthschaften mit dem Verbot, die Wirthschaften nach Untersuchung der Angelegenheit aufgehoben, für die übrigen aber bestätigt.

Offenbach.

In der hiesigen Portland-Cement-Fabrik brach Feuer aus, das einen Schaden von etwa 150,000 Mark anrichtete.

Worms.

Lehtin lagte eine Verammlung von Wormer Bürgern, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Namen derjenigen geborenen Wormser, welche in den Kriegsjahren 1870-71 sowohl im Felde als auch in der Garnison gedient haben, festzustellen und auf irgend eine Art der Bergensheit zu entnehmen.

Worms.

Ein Kniefall machte dieser Tage, als der Prinz-Regent nach Rumpshausen fuhr, eine gut geleitete Frau auf der Straße. Der Prinz-Regent ließ halten und nahm das Bittgebet der Frau entgegen. Es soll sich darin um eine sehr heikle Sache handeln, die eine hochadeliche baderische Familie betrifft. — Stud. Nie demhaber, der im Laufe dieses Jahres einen Todtschlagsverurtheilung gegen seine Couline, die Buchhalterin Rosine Nierenbaur verübte, weil diese seinen Liebeswerbungen kein Gehör gab, wurde von Geschworenengerichte freigesprochen, weil nach Aussage seiner Bekannten, die Geistesstörung bei ihm anmahnen, und nach dem Sachverständigenurtheile, wonach er physisch er-

sich belästigt, angenommen werden muß, daß er die That nicht mit vollem Bewußtsein begangen hat.

Bamberg.

Ein unter Dach gebrachter dreistöckiger Neubau in der Pöbelstorstraße im hiesigen neuen Viertel ist gänzlich in sich zusammengefallen. Eine Person wurde getödtet, acht Personen sind schwer und acht leicht verletzt worden. Der Baumeister Reuter wurde auf der Unglücksstätte verhaftet.

Donauwörth.

Der Prinz-Regent hat die Errichtung einer fünfjährigen öffentlichen Lateinschule in Donauwörth vom Schuljahre 1895-96 an genehmigt.

Fürth.

Das hiesige Landgericht verurtheilte die Erlanger Studenten Haas, Marggraf, Schmitzlein und Strohmeyer wegen Zweikampfes zu je drei Monaten, den Mensurwirth Berger wegen Beihilfe zu 23 Tagen Gefängnis.

Eisenfeld.

Der Postbote Had von hier wurde wegen Unterschlagung von etwa 1500 Mark Privatgeldern in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Münzberg.

Im Blutergußung starb der Soldat Ludwig Frensdorf der 1. Comp. des 9. Infanterie-Regiments, ein Schiffer aus Stadtpfaffen. Derselbe hatte sich vor einigen Tagen raufen lassen und dabei eine kleine Schnittwunde am Hals erhalten, die, wie in solchen Fällen üblich, mit etwas Schwamm zum Stillen des Blutes betupft wurde. Allein schon wenige Stunden darauf stellten sich alle Zeichen einer Blutergußung ein, denen der von Lebenskraft strotzende junge Mann auch erlag.

Rehmsfeld.

Ingenheim. In dem Stalle des Herrn Christoph Cawen entstand ein Brand. Dabei verbrannte der sechs-jährige Knabe des Tagelöhners Job. Hochmann. Der Knabe soll das Feuer selbst angezündet haben.

Udwigshafen.

In einem Hause in der Auserebstraße hat sich die in Privatwohnung sich aufhaltende Kellnerin Anna Koch vergiftet. Die Selbstmörderin soll sich in geeigneten Umständen befunden haben.

Maitamer.

Der 61 Jahre alte Winger Peter Breimer hat sich erhängt.

Mupfz.

Hier erzwürge der 24-jährige verheirathete Rordmacher Anton Kauer sein dreijähriges Kind. Der Mörder ist flüchtig.

Wittenberg.

Hofapellmeister Jumps hat von dem ihm vertragsmäßig zustehenden Rechte Gebrauch gemacht und seine Stelle bei der hiesigen Hofkapelle bis zum Ablauf des gegenwärtigen Jahres gekündigt, um, dem Vernehmen nach, seine Wirksamkeit in München fortzusetzen. — Das Schwurgericht verurtheilte den Dienstfremd Mauth wegen Ermordung und Verwundung des Dienstknechts Haas von Rodenhof und Brandstiftung zum Tode und zehn Jahren Zuchthaus. — Von der Strafkammer des lgl. Landgerichts wurde der gänzlich verummittelte, 35 Jahre alte, ledige Ingenieur Johann Bögl von Bern wegen Verleumdung des Königs von Württemberg zu 8 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Auerheim.

Der hiesige stehende Wohnhaushalt des Ulrich Lind brach Feuer aus, welches das Gebäude nebst Scheuer und Stallung vollständig zerstörte.

Wesigheim.

Großes Glück ist der Weintraufamilie David Wler und der Arbeiterfamilie Weine hier widerfahren. Die Wittwe Wler und der bei ihr arbeitende Tagelöhnermeister kauften miteinander ein halbes dachige 100 Thalerloos, und dieser Tage erhielten sie die Nachricht, daß sie dadurch zusammen 150,000 M. gewonnen haben, also jeß 75,000 M. Den Jubel der beißt vom Glück Ninderbegünstigten kann man sich vorstellen. — Stadtpfleger Köhler wurde zum Stadtschultheiß gewählt.

Dürwangen.

Im Walgenen, O. A. Walgen. Bei dem Bauern Christian Strobel, der schon durch die große Ueberfluthung einen Theil seiner Mobilien eingekauft hat, brach neulich Nacht Feuer aus, welches sein Wohnhaus und den Rest seines Mobilars einäscherte.

Ulm.

Premierleutnant Trobbed vom hies. Feldartillerie-Regiment ist die deutsch-slovenische Schütztruppe eingetreten und dieser Tage nach Afrika abgereist.

Sabau.

Die Malerinnen-Karlsruhe beschließt mit Ablauf des gegenwärtigen Schuljahres ihre erste Jahreshauptversammlung. Als im September 1885 der Lehrplan der Schule veröffentlicht wurde, ging man von dem Standpunkte aus, dem weiblichen Geschlechte Gelegenheit zu schaffen für die Ausbildung in der Malerei, wie sie den jungen Männern in den Kunstschulen der Akademien geboten wird und wie sie in den Conventoriaten bereits für die Ausbildung der Damen in der Kunst geübt haben. Die Schule hat diesen Standpunkt stets gewahrt und kann mit Freuden auf ihre Erfolge in diesen zehn Jahren zurückblicken. — Der 22 Jahre alte, verheirathete Wälschbühnenhelfer Carl Seiter geriet in Güterbahnhof bei der Wohlthätigkeitsstraße zwischen zwei Buffen und wurde erdrückt, so daß der Tod sofort eintrat.

Dallau.

Der erkrankte, 73-jährige Landwirth Andreas Eichler hat sich erhängt.

Durlach.

Dieser Tage brach in der hiesigen Volksschule gehörigen Schrotfabrik Feuer aus, das die Röhren- und Arbeitsräume vollständig zerstörte; das Maschinenhaus blieb unversehrt.

Pforzheim.

Der Hausbesitzer Rabenberger wollte den bei ihm wohnenden Mechaniker Specht, der mit seiner Miethse rückständig war, an die Bezahlung der letzteren mahnen, wurde aber von dem Schuldner durch Messerschläge so zugerichtet, daß seine Hoffnung auf Erhaltung seines Lebens vorbanden ist. Specht flüchtete sich nach der That in den Jagenschießwald, wo er verhaftet wurde.

Waldshut.

Waldshut. Wädelmeister Theodor Roth von Osteringen wurde unter dem Verdacht, den Müller Johann Stoll zum Meineid verleitet zu haben, hier eingeliefert. — In Remscheid ist in Folge Mißschlags das Wohn- und Oekonomiegebäude des Joh. Kaiser abgebrannt.

Schwyz.

Bern. Bei einem Fußwegübergang zwischen Schönbühl und Hindelbank wurde neulich eine schwerhörige Frau von einem Bohrer erschlagen und etwa 30 Meter nachgeschleppt, ehe derselbe zum Halten gebracht werden konnte. Die Verunglückte verschied nach wenigen Minuten.

Wargau.

Prof. Langl in Wien macht neuerdings die Anregung, die Habsburg, das Stammschloß des österreichischen Kaiserhauses, dem Kanton Aargau abzugeben und in ein historisches Museum umzuwandeln. Der Gedanke wird kaum zur Verwirklichung gelangen; denn nach einer Ueberzeugung würde die vielbesagte Ruine mit ihrer hübschen Aussicht schwerlich mehr umgeben und zugänglich sein, und zudem ist Rudolf von Habsburg durchaus eine schweizer-geschichtliche Gestalt.

Appenzell A. Rh.

Das Kurhaus in Walzenhausen ist neulich an einem Sonntag am frühen Morgen vollständig niedergebrannt. Die Gäste und das Personal retteten ihr Leben, dagegen wurde eine Frau in der Nachbarschaft durch den Brand derraufen erschreckt, daß sie einen tödtlichen Schlaganfall erlitt.

Appenzell J. Rh.

Das Ländchen hat durch den Tod des Rathsherrn J. Broger einen wackeren Mann verloren.

Baselstadt.

In Basel ist ein junger Spanier zu drei Tagen Gefängnis „mit Schärfung“ verurtheilt worden, weil er eine Maus mit Petroleum überschüttet und dann angezündet hatte. Bravo!

## &lt;